
Pressemitteilung

Montag, 8. Juni 2020

Sieben auf einen Streich: Bedburgs neue Ladesäulen für Elektrofahrzeuge sind in Betrieb

Die Energiewende schreitet voran und immer mehr Elektroautos werden bald auch auf den Straßen Bedburgs zu sehen sein. Im öffentlichen Raum fehlt es deutschlandweit vielerorts jedoch noch an einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur – eine Situation, der die Stadt Bedburg auf lokaler Ebene entgegenwirkt. Gemeinsam mit dem Energieversorger innogy SE wurde das Ladenetz im Stadtgebiet in den vergangenen Monaten ausgebaut. Zu den bereits existierenden drei Ladesäulen auf den Parkplätzen am Rathaus Kaster, am Bahnhof sowie am monte mare (nur für Gäste des Betriebes) sind nun sieben neue öffentliche hinzugekommen:

- Parkplatz Kirchplatz, Königshoven
- Parkplatz REWE, Sankt-Rochus-Straße, Kaster
- Parkplatz Albert-Schweitzer-Straße, Kaster
- Parkplatz Pfarrgasse, Kirchtroisdorf
- Parkplatz Kölner Straße, Bedburg
- Schlossparkplatz, Bedburg → 2 Ladesäulen

Seit Mai 2020 können die sieben neuen Ladesäulen von E-AutofahrerInnen genutzt werden. Am 8. Juni 2020 weihte Bürgermeister Sascha Solbach die Station an der Albert-Schweitzer-Straße in Kaster stellvertretend für alle Standorte offiziell ein – dabei an seiner Seite innogy-Kommunalbetreuer Manfred Hausmann und Fachdienstleiter Torsten Stamm (Bereich „Stadtplanung, Bauordnung, Wirtschaftsförderung“). Gemeinsam betankten sie anschließend ein Elektrofahrzeug an der neuen Ladesäule.

*„Zu einer erfolgreichen Energiewende gehört auch eine entsprechende Verkehrswende, dafür müssen jedoch zuerst die Rahmenbedingungen geschaffen werden. Ich freue mich sehr, dass wir in Bedburg mit den neuen Ladesäulen einen wichtigen Schritt für eine flächendeckende Infrastruktur in der Region machen und die Elektromobilität in unserer Stadt weiter vorantreiben“, so **Bürgermeister Sascha Solbach**.*

Manfred Hausmann von **innogy**, erläuterte: *„Elektroautos laden an innogy Ladesäulen 100 Prozent Ökostrom und sind für alle Nutzer rund um die Uhr zugänglich. Bis Mitte Mai haben wir in der Region Westliches Rheinland zu den bereits 20 in Betrieb befindlichen Ladesäulen in Kooperation mit unseren Partnerkommunen weitere 81 Ladesäulen in die öffentliche Nutzung gebracht.“*

Die Ladesäulen von innogy haben jeweils zwei 22-kW-Ladepunkte, die das gleichzeitige Aufladen von bis zu zwei Elektrofahrzeugen möglich machen. Abgerechnet wird entweder über einen Autostromvertrag oder per PayPal bzw. Kreditkarte. innogy übernimmt bei allen Ladesäulen die Installation, Wartung und den Betrieb der Technik. Ebenso kümmert sich das Unternehmen um die Bereiche Abrechnung, die Endkundenhotline und um die Strombeschaffung aus regenerativen Energiequellen.

innogy hat als Deutschlands führender Ladenetzbetreiber Fördermittel des Bundes für den Aufbau von neuen Ladesäulen erhalten. Die Förderung stammt aus dem „Bundesprogramm Ladeinfrastruktur“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI). Die Ladesäulen lassen sich allerdings nicht alleine durch das Förderprogramm des Bundes sowie Investitionen von innogy aufstellen. Deswegen sind bei verschiedenen Standorten zusätzlich die Kommunen – wie in Bedburg – oder Werbepartner beteiligt. Über das Programm PauLe (Parken und Laden elektrisch) von innogy haben Unternehmen die Möglichkeit, die Aufstellung von Ladesäulen finanziell zu unterstützen und so die Elektromobilität in ihrer Heimat voranzutreiben.

Über die innogy SE

Die innogy SE ist das führende deutsche Energieunternehmen mit einem Umsatz von rund 46 Milliarden Euro (2015), mehr als 40.000 Mitarbeitern und Aktivitäten in 16 europäischen Ländern. Mit seinen drei Geschäftsfeldern Netz & Infrastruktur, Vertrieb und Erneuerbare Energien adressiert innogy die Anforderungen einer modernen dekarbonisierten, dezentralen und digitalen Energiewelt. Im Zentrum der Aktivitäten von innogy stehen unsere 23 Millionen Kunden. Diesen wollen wir innovative und nachhaltige Produkte und Dienstleistungen anbieten, mit denen sie Energie effizienter nutzen und ihre Lebensqualität steigern können.

Weitere Informationen unter www.innogy.com.

Bei Rückfragen **Stadt Bedburg**
Fachdienst 7 - Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing, Tourismus
Laura Berndt
Am Rathaus 1, 50181 Bedburg
l.berndt@bedburg.de * T: +49 2272 402 126 * www.bedburg.de

Bei Rückfragen Ansprechpartner für die Medien:
innogy SE
Edith Feuerborn
T +49 2421 47 2246
M +49 173 2929643
E edith.feuerborn@innogy.com